

Die Zeitungsleser.

Duo-Scene für zwei Herren.



Personen:

Huber. — Meier.

(Jeder kommt mit einem Blatt.)

Huber.
Servus, Meier!

Meier.
Servus, Spezi!

Huber.
Woher?

Meier.
Aus der Trafik.

Huber.
Ebenfalls!

Meier.
Zeitung holen!

Huber.
Ebenfalls!

Meier.

Ich bin in der Früh' schon immer so g'spannt, wie
eine alte Bassgeigenlaute.

Huber.

Sa, man liest aber jetzt auch G'schichten, daß man
den ganzen Tag aufgereggt herumgeht.

Meier.

Man muß nicht Alles glauben!

Huber.

Das sag' ich auch!

Duett.*)

(Beide lesen und singen.)

Huber.

Ein Maderl mit a siebzehn Fahr,
In Liebe noch unerfahr'n,

Meier.

Die will zu einem alten Herrn
Als Wirthschaft'rin halt gar so gern.

Huber.

Sie sagt, sie nimmt gar keinen Lohn,

Meier.

Sie thut es nur aus Passion!

Huber.

Glaubst Du's?

*) Die Gesangsnoten hiezu befinden sich am Schlusse des Werkes.

Meier.

Wer?

Huber.

Du!

Meier.

Ich?

Huber.

Ja!

Meier.

Nein!

(Beide)

Und so was drucken's 'nein!:]

2.

Huber.

Daß Wien als eine Theaterstadt
Sich hundertmal bewiesen hat.

Meier.

Die Theater werden schon zu klein,
Denn massenweiß' stürzt Alles 'nein.

Huber.

D'rum bauen sie noch zwei bis drei mehr,

Meier.

Directoren werden Millionär!

Huber.

[: Glaubst Du's?

Meier.

Wer?

Huber.

Du!

Meier.

Ich?

Huber.

Ja!

Meier.

Nein!

(Beide)

Und so was drucken's 'nein!:]

3.

Huber.

Nein! Hör, in unserer heutigen Zeit,
Da gibt es so viel schlechte Leut',

Meier.

Raum daß zehn Diebe eingesteckt,
Hat man Einbrüche neu entdeckt.

Huber.

Heut' Nacht, es ist doch zum Teufel holen,

Meier.

Hab'ns den eisernen Mann am Rathhaus g'stohl'n:

Huber.

[: Glaubst Du's?

Meier.

Wer?

Huber.

Du!

Meier.

Ich?

Huber.

Ja!

Meier.

Nein!

(Beide.)

Und so was drucken's 'nein!:]

4.

Huber.

Du, mir stehen die Haar' in d'Höh'!
Gestern am Franz Josefs=Quai

Meier.

Ist gescheh'n ein grand Malheur
So was erlebt man nimmermehr!

Huber.

Da steht die G'schichte fett gedruckt.

Meier.

Ein Hecht, der hat die Mouché verschluckt.

Huber.

[: Glaubst Du's?

Meier.

Wer?

Huber.

Du!

Meier.

Ich?

Huber.

Ja!

Meier.

Nein!

(Beide.)

Und so was drucken's 'nein.:]

5.

Huber.

Der Phonograph von Edison
Steht höher als das Telephon.

Meier.

Red' einer einen Stiefel brav --
So hebt ihn auf der Phonograph

Huber.

So wie ein' Strudl in der Röhr'n.

Meier.

In zwanz'g Jahr kann man ihn wieder hör'n.

Huber.

[: Glaubst Du's?

Meier.

Wer?

Huber.

Du!

Meier.

Ich?

Huber.

Ja!

Meier.

Nein!

(Beide.)

Und so was drucken's 'nein!!)

6.

(In der letzten Strophe deutet Huber dem Meier nur stumm; Meier ebenfalls dem Huber, bis zum Refrain, dann singen sie):

Huber

[: Glaubst Du's?

Meier.

Wer?

Huber.

Du!

Meier.

Ich?

Huber.

Ja!

Meier.

Nein!

(Beide.)

Und so was drucken's 'nein!:]

